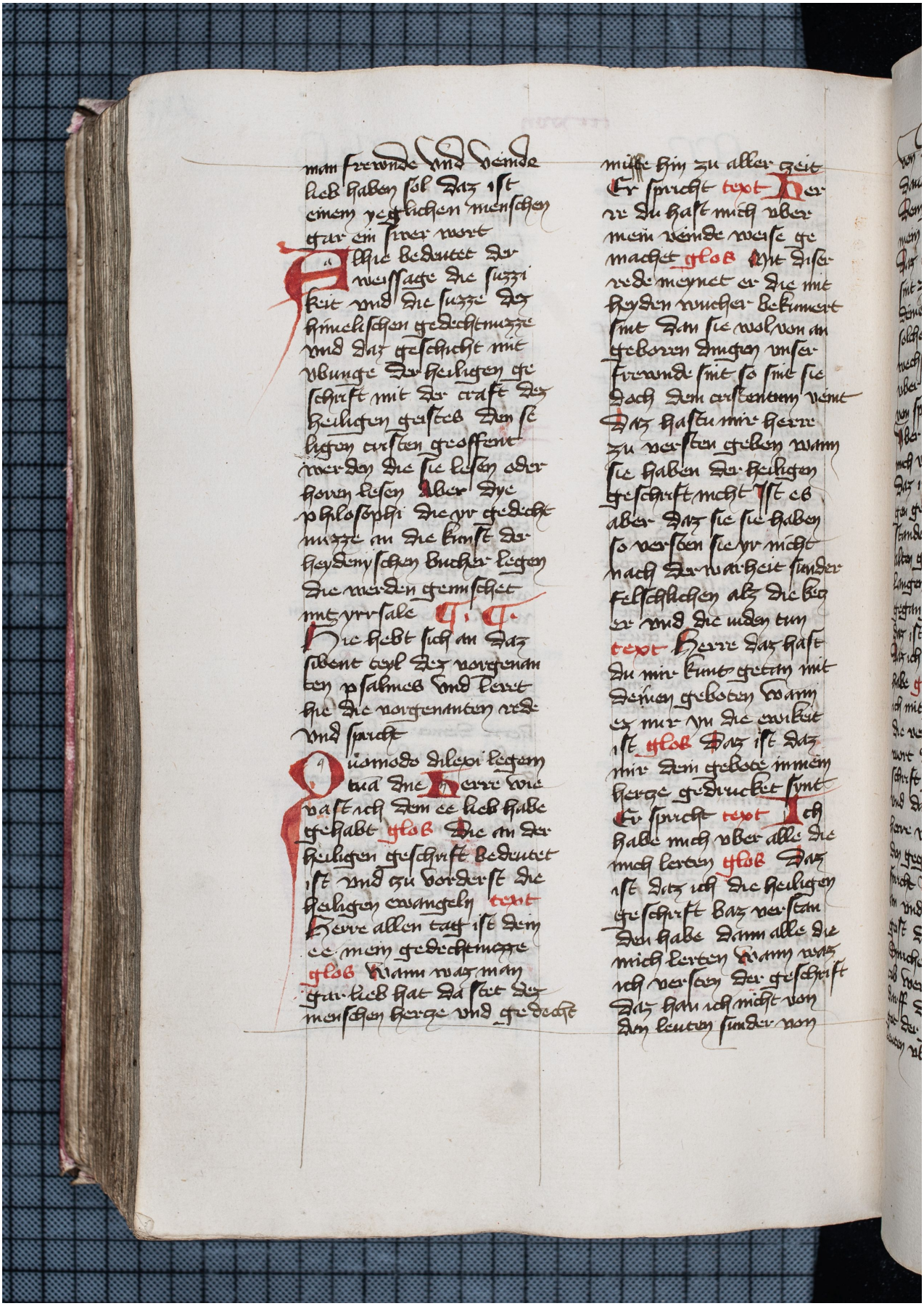
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mein freunde vnd veinde
lieb haben sol Daz ist
einem yegklichen menschen
gar ein fiwer wort
Alphie bedeutet der
weissagk die suzzi
keit vnd die suzze der
himelischen gedechtnuzze
vnd daz geschicht mit
vbunge der heiligen gi
schrift mit der craft der
heiligen gaistes Den se
ligen ersten geoffent
werden die sie lesen oder
horen lesen Aber die
philosophi die gr gedicht
nuzze an die kunst der
heydenischen bucher legen
die werden gemischet
mit yrrsale G. G.
Hie hebt sich an daz
siebent teil der vorgenam
ten psalmes vnd lert
sie die vorgenanten red
vnd sprecht
Quomodo dilexi legem
tua Dne Herre wie
vast ich dem ee lieb habe
gehabt glos Die an der
heiligen geschrift bedutet
ist vnd zu vorderst die
heiligen ewangely text
Herre allen tag ist dem
ee mein gedechtnuzze
glos Wann was man
gar lieb hat daz stet der
menschen herze vnd gedecht
nusse hin zu aller zeit
Er sprecht text Her
re du hast mich vber
mein veinde weise ge
machet glos Nyt dise
rede meynet er die mit
heyden wucher bekumert
sind dem sie wol von an
gebornen dingen vnser
fiwande sind so sind sie
doch dem erstenten veind
Daz hastu mir Herre
zu verstan gegeben wann
sie haben der heiligen
geschrift nicht Ist es
aber daz sie sie haben
so verstan sie gr nicht
nach der warheit sunder
feltschlichen als die bu
ch vnd die iuden tun
text Herre daz hast
du mir kund getan mit
deinen gebotten wann
ez mir vn die cwikeit
ist glos Daz ist daz
mir dein gebot innem
herze gedruckt sind
Er sprecht text Ich
habe mich vber alle die
mich lerten glos Daz
ist daz ich die heiligen
geschrift baz verstan
den habe denn alle die
mich lerten Wann was
ich verstan der geschrift
daz hab ich nicht von
den leuten sunder von